Wie wirkt dieser Schreibstil?

VickieLinn hat Folgendes geschrieben: Hallo, Elli.

Dein Schreibstil wirkt distanziert, aus der Ferne erzählt, nachdenklich.
Das liegt nicht an der ersten oder dritten Person, sondern dass die Figur im Nachhinein von ihrer Geschichte berichtet. "Letzte Woche ist XY passiert", "ein Termin um XY, mein Zug ging um XY:XY Uhr" … trotz lockerem Ton und philosophischen Gedanken wirkt es wie ein Bericht.
Wenn du über dieses schwierige Thema *berichten* willst, kannst du es so schreiben. Um (bei einer eventuellen Veröffentlichung) viele Leser zu erreichen, könntest du dir überlegen, ob du die Figur das Geschehen unmittelbarer erleben lassen willst.

Wenn die Figur berichtet, dass sie es nicht mehr zum Termin geschafft hat, dann nimmt man es als Leser einfach zu hin. Es ist bereits passiert, das Ergebnis ist da.

Du kannst den Leser direkt miterleben und durch die Augen der Protagonistin sehen lassen, wenn sie auf dem Bahnsteig steht und hibbelt, wenn die Nachricht vom dem Mensch auf dem Gleis sie niederschmettert, und wenn sie noch bangen muss, ob sie pünktlich kommt …

Es ist Geschmackssache, doch würde mich eine emotionale Geschichte mehr mitreißen als ein Tagebucheintrag/Bericht.

Hallo, liebe VickieLinn!

Vielen Dank für dein Feedback! Inzwischen habe ich einen neuen Prolog / Teaser geschrieben, du kannst ihn dir gerne anschauen unter http://www.dsfo.de/fo/viewtopic.php?t=60741&highlight=. :)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).